

**ZUSATZBLATT Z 891106**  
**- Update-Set 4 WERSI CD -**  
**SOFTWARE V 5.1 - MEGA-DRUMS**

**Sehr geehrter Kunde,**

unter Verwendung der neuesten MEGA-Bit Technologie ist es WERSI schon jetzt gelungen, Ihre WERSI CD in ein völlig neues Instrument zu verwandeln. Mit neuen Drum-Sounds, Klangfarben, BASIC-Rhythmen, neuem Sinus-Sound und vielen neuen Möglichkeiten bietet Ihnen die aktuelle Software V 5.1 ein ganz neues Spielerlebnis. Das Update-Set 4, das umfassendste in der Geschichte der CD-Linie, besteht aus 7 Eproms, Beschreibung der neuen Möglichkeiten, sowie den Bauteilen für eine Änderung der beiden WERSIvoice-Platinen, um eine Verstärkung des Effektes zu erzielen.

**Features und Möglichkeiten Ihrer neuen CD!**

44 neue, zusätzliche Drumsounds und Effekte wurden in der bekannten 16 Bit-Qualität von Spitzenschlagzeugern aufgenommen und von den WERSI-Technikern digitalisiert. Bei den neuen Instrumenten und Effekten wurde insbesondere Wert auf die Länge, sprich das Ausklingverhalten, gelegt, um die Natürlichkeit und Lebendigkeit eines Live-Schlagzeugers originalgetreu wiedergeben zu können. Die Tiefe und Breite der neuen Sounds konnte so wiederum erheblich gesteigert werden.

Die 67 bisherigen Drumsounds/Effekte wurden teilweise neu digital aufgenommen, wodurch eine erhebliche Klangverbesserung realisiert werden konnte.

Erstmals ist es gelungen, einen "gerührten" Besen naturgetreu aufzunehmen, der auch spieltechnisch voll einsetzbar ist. Dazu wurde im neuen BASIC-Bereich des WERSImatic ein neuer Foxtrott einprogrammiert.

8 neu gesampelte Soundeffekte geben Ihrem musikalischen Vortrag den besonderen "Pfiff". Sound-Effekte: HEY, YEAH, HUH, OLÉ, DOG, WHISTLE, PFIFF, AHA. Diese Sounds lassen sich nicht nur als Zusatzeffekte auslösen, sondern auch in selbst programmierten Rhythmen einsetzen.

Die 6 Sound-Taster sind doppelt belegbar. Die erste Ebene wurde bereits von uns mit festen Sounds programmiert, die sich nicht mehr ändern lassen. Zusätzlich können die Taster noch mit 6 weiteren Drumsounds oder Effekten, die Sie aus den 111 Möglichen auswählen, belegt werden. Dabei wird ebenfalls die Dynamik (Lautstärke) mit eingespeichert. Somit stehen Ihnen 12 Drumsounds oder Effekte auf Tasterdruck zur Verfügung.

Um die Begleitung noch wirkungsvoller und harmonischer gestalten zu können, haben unsere Sound-Techniker 14 zusätzliche Spezialklangfarben programmiert. Diese Klangfarben wurden in das Sound-Rom integriert und stehen so jederzeit zur Verfügung. Bei den neuen BASIC-Rhythmen wurde bereits auf die neuen Klangfarben zugegriffen, was sich durch sehr harmonische Begleitabläufe besonders auszeichnet.

Alle 24 BASIC-Rhythmen/Begleitungen wurden völlig neu unter Verwendung der neuen Drumsounds/Effekte und Begleitklangfarben von Profi-Schlagzeugern und -Musikern eingespielt. Die Intros, Breaks, Fills und Endings wurden mit musikalisch ausgetüftelten Harmonieabläufen programmiert, die Sie immer wieder begeistern werden.

Mit dem Umrüstsatz auf die neuen, erweiterten und verbesserten Drumsounds und Effekte haben Sie gleichzeitig eine neue Betriebs-Software V 5.1 mit neuen Features erhalten.

Bereits beim ersten Spielen werden Sie die neuen Sinus-Sounds begeistern. Ob "Sinus Normal" oder "-Soft", die WERSI-Sound-Techniker haben den Klang der variablen Zugriegel neu definiert. In Verbindung mit der Änderung der beiden WERSIvoice-Platinen (Verstärkung des Effektes) ergibt sich so ein völlig neuer Sinus-Sound.

Der WERSIchord wurde den musikalischen Erfordernissen besser angepaßt. Je nach im Untermanual gespielter Harmonie und im Obermanual gespieltem Soloton werden Disharmonien jetzt automatisch vermieden.

Die Harmonie-Erkennung wurde überarbeitet. Auch Ungeübte haben die Steuerung der Begleitung nach kurzer Zeit "im Griff". So werden selbst grobe Spielfehler von der neuen Begleitautomatik ausgebügelt.

Die Total Preset lassen sich nun auch über Fußtaster weiterschalten, wodurch ein blitzschneller Wechsel möglich ist, ohne das Spiel zu unterbrechen.

Mit der neuen Software V 5.1 haben sich aus technischen Gründen auch die Bezeichnungen aller Rhythmusinstrumente geändert. Eine Liste mit den neuen Bezeichnungen ist diesem Update beigelegt. Achten Sie bei den Beispielen in Band III der Bedienungsanleitung "5.0 EDIT MODE" darauf, daß sich die Bezeichnung "Bassdrum Rock" nun in "Bass 3" geändert hat. Die Beispiele lassen sich jedoch weiterhin in der beschriebenen Form durchführen.

Noch ein Hinweis für MIDI-Freaks: Haben Sie bereits Sequenzen über MIDI erstellt, müssen sie alle Schlagzeugspuren um 36 Töne (= 3 Oktaven) nach unten transponieren, um die alte Schlagzeugbelegung wieder zu erhalten.

Nachfolgend finden Sie die Hinweise für den Austausch der Software und der Bedienungsanleitung.

## **Austausch der Software**

1. Ziehen Sie - bei ausgeschalteter Orgel - die Steckkarten MST 8 und CO 1 aus dem Baugruppenträger.
2. Ziehen Sie auf MST 8 den EPROM IC 15 und IC 20, auf der CO1 den EPROM IC 13 aus ihren Fassungen.
3. Setzen Sie die neuen EPROMS anstelle der alten ein, beachten Sie genau die Aufdrucke und Polungen!
4. Stecken Sie die Karten MST 8 und CO1 wieder auf ihre ursprünglichen Plätze.
5. Ziehen Sie nun die Rhythmuskarte DSP160 aus dem Baugruppenträger und wechseln Sie die 4 Rhythmus-Eproms gegen die 4-Megabit-Roms aus: DSM 171 gegen DSM 181; DSM 172 gegen DSM 182; DSM 173 gegen DSM 183; DSM 174 gegen DSM 184 (siehe nachfolgende Abbildung).
6. Stellen Sie die DIP-Schalter wie folgt um: Schalter Nr. 7 nach unten (Off), Schalter Nr. 8 nach oben (On) (siehe Abbildung) und stecken Sie die Karte DSP 160 auf ihren ursprünglichen Platz.

7. Verpacken Sie die nicht mehr benötigten EPROMS anstelle der neuen in die dazugehörige Schachtel, und senden Sie diese umgehend an uns zurück, da wir andernfalls einen Pauschalbetrag von DM 390.- in Rechnung stellen müssen.
8. Nachdem Sie die neuen EPROMs und ROMs in Ihre WERSI CD eingebaut haben, könnte es aus technischen Gründen zu Fehl-Funktionen Ihres Instrumentes kommen. Um dies völlig auszuschließen, sollten Sie nach dem Einsetzen der Eproms unbedingt die orgelinternen RAMs (Klangfarben-RAM und CX700-RAM) initialisieren, also löschen. Dabei gehen die im Custom-Bereich gespeicherten Klangfarben und Rhythmen verloren. Deshalb: Rhythmen und Klangfarben des Custom-Bereichs auf MemCard sichern.

9. Löschen Sie zuerst den Custom Bereich des CX700:

"Enter" - "<" - "Enter" - "<" - "Enter" - 2x "<" - "Enter" - 2x ">" - "Enter" - "Enter"

10. Löschen Sie nun das Klangfarben-RAM und setzen Sie anschließend wieder die Standard-Parameter. Wir geben Ihnen hier noch einmal die Tasterfolge für diese Funktion an, die aber auch in der Bedienungsanleitung Band II "5.0 SYSTEM PARAMETER-System Initialize" ausführlich beschrieben ist.

"Enter" - 3x ">" - "Enter" - "<" - "Enter" - "<" - "Enter" - "<" - 2x "Enter"

Betätigen Sie nun 3x den Taster "Exit" um wieder in den Spiel-Mode zu gelangen. Das Klangfarben-RAM (Custom-Bereich) ist nun gelöscht. Laden Sie jetzt wieder Ihre Klangfarben und Rhythmen von der Memory Card in die Orgel (Bedienungsanleitung Band II "6.0 MEMORY CARD").

11. Wenn Sie nun im Bereich ZUGRIEGEL die BASIC-Klangfarbe "Zugriegel I - Perk." aufrufen, findet der Orgel-Computer keine Perkussions-Einstellung (Sie hören ein Rauschen). Programmieren Sie eine neue, beliebige Perkussion, das Rauschen ist weg (siehe BA Band I "2.4.4 Perkussion"). Dies tritt jedoch nur beim Erstenmal, nach dem Einsetzen der Eproms, auf. Programmieren der Perkussion:

"PERK."-Taster im Bereich ZUGRIEGEL einschalten - "PROG. PERK. ZUGR. I" einschalten. Über Zugriegelsatz I beliebigen Perkussionsklang einstellen (Zugriegel-Einstellung unbedingt verändern), "PROG. PERK. ZUGR. I" ausschalten. Die neue Perkussion ist nun gespeichert.

### Änderung von Widerständen auf den WERSIvoice-Platinen WV 30

Der häufig an uns herangetragene Wunsch nach tieferer Modulation des WERSIvoice läßt sich leicht erfüllen: Ändern Sie (in Abweichung zur Bauanleitung) auf beiden Platinen WV 30 jeweils die folgenden Widerstände:

	R 50	R 52	R 54	R 101	R 102	R 104
alt	47 kOhm	47 kOhm	47 kOhm	47 kOhm	47 kOhm	47 kOhm
neu	100 kOhm	100 kOhm	100 kOhm	100 kOhm	entfällt	100 kOhm

Die 10 Stück 100 kOhm Widerstände (für jede WV30 5 Stück) sind zusätzlich verpackt (braun-schwarz-gelb).

## ANPASSEN DER BEDIENUNGSANLEITUNG

### BAND I

Hinweis: Für den Band I sind getrennte Anleitungen für Atlantis SN 3 und CD-Linie notwendig. Wir haben für beide Anleitungen die auszutauschenden Blätter beigelegt, die Sie an der unterschiedlichen Kopfzeile erkennen. Heften Sie die Blätter Ihres Orgelmodells in Ihre Anleitung ein, die Austauschblätter des anderen Orgelmodells benötigen Sie nicht. Die Austauschblätter für die anderen Bände der Anleitung sind identisch. Für Atlantis-Besitzer existiert bereits eine Komplett-Abbildung des Spieltisches - die Besitzer der anderen CD-Modelle erhalten die Abbildung mit diesem Update.

1. Abbildung des CD-Spieltisches.
2. Deckblatt austauschen.
3. 14 neue, zusätzliche Klangfarben (Register) *(Blatt 2-7 bis 2-10 austauschen)*.
4. Frei programmierbare Sound-Taster und zusätzliche "Second Function" - Einstellung für die neuen Rhythmusinstrumente *(Blatt 6-9 bis 6-17 austauschen)*.

### BAND II

1. Deckblatt austauschen.
2. Änderungen im Bereich System Parameter: "Second Registers" und "Pedal=30, Footsw.=3" *(Blatt 5-1/5-2 gegen 5-1 bis 5-3 austauschen)*.
3. Erweiterung der Footswitch Parameter "Preset Step Up/Down" *(Blatt 7-1/7-2)*.

### ANHANG

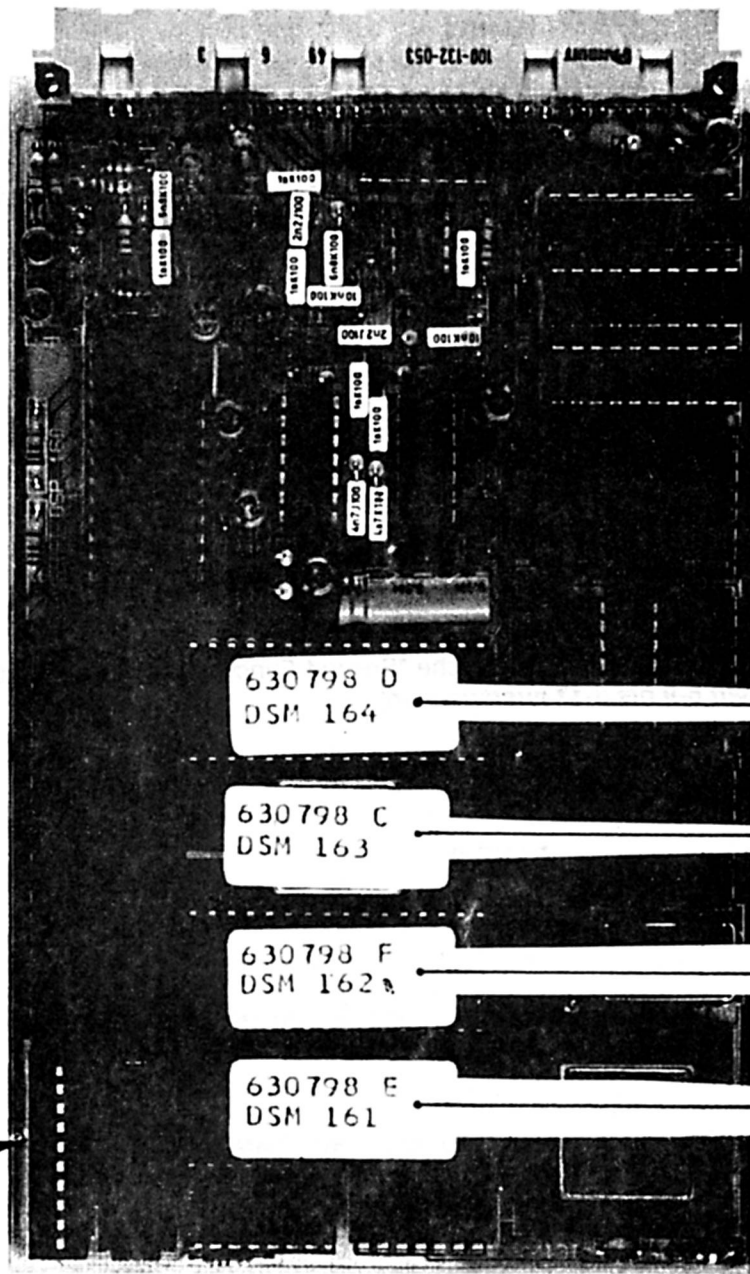
1. Deckblatt austauschen.
2. Die Rhythmusinstrumente wurden auf 111 Drum-Sounds erweitert *(Selten 1/2 austauschen)*
3. Die Standard-Parameter haben sich geändert *(Selten 3/4 austauschen)*.
4. Die Untermanual-Belegung mit Rhythmusinstrumenten hat sich geändert und ist auszutauschen.

Und nun viel Freude beim Durchtesten Ihrer neuen Software und der neuen MEGA-Drums!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr WERSI - Team

# Umstellung der Platine DSP 160



austauschen gegen:

- 630798 D  
DSM 164 ——— DSM 184
- 630798 C  
DSM 163 ——— DSM 183
- 630798 F  
DSM 162 ——— DSM 182
- 630798 E  
DSM 161 ——— DSM 181

